

→ **INTERVIEW**

Kaffee für eine gerechte Welt



Politisch einkaufen kann man bei **Martin Lessing**. RP-FOTO: WERNER GABRIEL

Ausschließlich Waren aus der dritten Welt gibt es im Feinkost-Laden „el martin“ an der Nordstraße. Sven Durgunlar sprach mit Inhaber Martin Lessing.

Ihr Geschäft ist zwischen einem Reformhaus und einem Bio-Supermarkt. Was unterscheidet Sie von denen?

Lessing In meinem Geschäft biete ich ausschließlich Waren an, deren Produzenten einen fairen Preis für ihre Waren bekommen. Die Produkte kommen aus Ländern der Dritten Welt: aus Afrika, Südamerika und Asien. Kaffee gehört zu den meist gekauften Produkten in meinem Laden. Wer bei mir einkauft, hilft den Menschen in den Ländern.

Ein politisches Geschäft, wer bei Ihnen einkauft?

Lessing Die Idee des Weltladens ist ja schon mehr als 30 Jahre alt: Der heutige Welthandel ist ungerecht, da die kleinen Bauern in der Dritten Welt nicht gerecht entlohnt werden. Dem wollen wir eine Alternative entgegensetzen. Der Weltladen-Dachverband garantiert durch seinen ATO-TÜV faire Handelsbedingungen.

Aus biologischem Anbau sind ihre Produkte aber nicht?

Lessing 60 Prozent der Lebensmittel in meinem Laden haben das EG-Ökosiegel, die anderen Artikel sind aus konventionellem Anbau. Ich verkaufe aber auch Musik-CDs, Spielzeuge und andere Gebrauchsartikel wie Waschnüsse: Diese Nüsse aus Nepal werden anstelle von Waschpulver in die Wäsche gegeben. So wäscht man umweltschonend und sozial gerecht.

Ihre persönliche Kaufempfehlung?

Lessing Ich biete aromatischen Wildkaffee aus dem äthiopischen Urwald und ein großes Sortiment von Produkten, die aus Mangos hergestellt werden, an. Einen Trend gibt es zu hochwertiger Schokolade.

.....
el martin, Nordstraße 94, geöffnet montags bis freitags, 10 bis 19 Uhr, samstags, 10 bis 16 Uhr.